

Inhalt

	Seite
Vorwort	5
Grundsätzlicher Teil	7
I. Lautstand und Schriftbild in der Sprachgeschichte	7
II. Die Umstellungsschwierigkeiten	10
III. Gründe für eine vorsichtige Änderung	14
IV. Soll man die Schreibung oder die Aussprache ändern?	25
V. Die Grenzen der deutschen Gemeinschreibung	28
VI. Wie muß man die Schreibungsänderung durchführen?	39
Praktischer Teil	43
I. Die Schriftarten	43
II. Die Zeichensetzung	49
III. Die großen Anfangsbuchstaben	52
IV. Die Erweiterung der Buchstaben	62
A. Die jetzigen 26 Buchstaben	62
B. Die Schreibung der s-Laute	63
C. Die Buchstaben ä, ö, ü und ch	69
D. Die notwendigen Maßnahmen	71
V. Die Laute ohne Buchstaben	76
VI. Die Abschaffung von überflüssigen buchstabenähnlichen Zeichen	79
VII. Die Bezeichnung der Zeitdauer der Klinglaute	80
A. Die vier Schreibungsarten	80
B. Die Nichtbezeichnung der Zeitdauer	83
C. Die haupttonigen kurzen Klinglaute vor einem Mitlaut des Wortstamms	88
D. Die haupttonigen Klinglaute am Ende der Wortstämme	94
E. Die haupttonigen langen Klinglaute vor einem Mitlaut des Wortstamms	97
F. Zusammenfassung	101
VIII. Die stetigen Verbindungen von zwei Buchstaben für zwei Laute	103
IX. Änderungen an einzelnen Buchstaben	114
X. Nur in fremdwörtern vorkommende Schreibungen	124
XI. Die Schreibung der deutschen Eigennamen	132
XII. Die Schreibung der fremden Eigennamen	138
Schlußwort	143